

Grabo Smart-Fit Sportparkett-System Anwendungstechnische Beschreibung

Graboplast Floor Covering Manufactures Ltd.
H-9023 Győr, Fehérvári út. 16/b. Telefon: (+36) 96 506 100
www.graboplast.com



Das Grabo Smart-Fit ist ein flächenelastisches, fertiges Sportparkett-System mit 5G Klickverbindung. Das soll durch schwimmende Verlegung ohne Verkleben eingebaut werden.

1. Vorbereitung des Arbeitsgebietes

- Der Raum soll leer, sauber und staubfrei sein.
- Feuchtigkeitsgehalt des Unterbodens bei Beton- und Zementestrich <1,8 CM%, bei Anhydrit-Estrich <0,3 CM%.
- Der Unterboden soll trocken, glatt, flach, sauber und belastungsfähig sein.
- Die zugelassene Unebenheit im Unterboden ist max. 2 mm/Meter, das muss streng eingehalten werden, weil das System nicht nivelliert werden kann.
- Die größeren Unebenheiten und Abweichungen müssen durch Egalisierung und Glättung des Unterbodens beseitigt werden.
- Heizkörper und sonstige Armaturen sollen noch vor den Verlegungsarbeiten montiert und ausprobiert werden.
- Türen und Fenster sollen im verschließbaren, abgedichteten Zustand eingebaut sein.
- Bei Verlegung und bei der Benutzung auch soll die relative Luftfeuchtigkeit von 40-60 % zugesichert werden. Die Mindesttemperatur soll beim Einbau und bei der Benutzung auch 15 C° betragen.
- Liegt der Feuchtigkeitsgehalt des Unterbodens zwischen 1,8 CM% und 5,0 CM%, soll immer eine Grabo Vaporex Unterlage zur Dampfsperre verwendet werden.
- Unter das Unterlagensystem kann eine Polyethylen Folienunterlage von 0,2 mm verwendet werden, wenn die Unterbodenfeuchtigkeit geringer als 1,8 CM% beträgt. Falls die zu verlegende Oberfläche größer als 800 m² ist, wird empfohlen, die Unterlage Grabo Vaporex oder Grabo Vaporex T zur Dampfsperre einzubauen.
- Für die infolge der Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Umstände eingetretenen Schäden haftet der Hersteller nicht.

2. Einbau

2.1. Allgemeines

- Sportparkett soll gewöhnlich in der Richtung des einfallenden Lichtes (das ist gewöhnlich die längere Seite des Raumes) senkrecht auf die Unterlagenfolie gelegt werden.

3. Reinigung und Wartung

Im Interesse der Verwahrung des Zustandes wird empfohlen, regelmäßig täglich zu reinigen, und abhängig von der Inanspruchnahme periodisch feucht zu reinigen, was mit der Hand, oder mit der Maschine gemacht werden kann.

Vor den Eingangstüren sollen Schmutzfangteppiche untergebracht werden. Sportparkett sollte ausschließlich in Turnschuhen benutzt werden!

1., Tägliche Trockenreinigung

Feste Verschmutzung soll mit einem Haarbürsten, und mit einem synthetischen, oder Microfasermop, oder mit einem Staubsauger entfernt werden.

2., Feuchte Reinigung

Nach der täglichen Trockenreinigung kann das mit der Hand, mit Zwei-Eimer-Methode, mit einem Woll- oder Microfasermop, oder mit einer Einscheibenmaschine bei Verwendung des feinsten weißen Pad gemacht werden.

Sie sollten einen kaum feuchten Mop, bzw. ein leicht feuchtes Pad verwenden.

Es ist verboten, intensiv feucht zu reinigen, weil die Parkettstruktur beschädigt werden, die Oberfläche aufquellen kann, Wasserflecken sich bilden können, und

dann nach dem Austrocknen es sich schrumpfen kann und große Fugen sich bilden können.

Häufigkeit der feuchten Reinigung hängt von der Inanspruchnahme bzw. dem Umfang der Verschmutzung ab.

Reinigungsmittel Empfehlung:

Wood Floor Cleaner / Hersteller: dr.Schutz
Verdünnung: 1: 200 (50 ml Reinigungsmittel auf 10 l Wasser) Verbrauch: 1 liter Reinigungsmittel /1000m²

Bona Sportive Cleaner / Hersteller: BONA
Verdünnung:1:200 (50 ml Reinigungsmittel auf 10 l Wasser)

Entfernung von Flecken, Schuhabdrücken, haften-der Verschmutzung:
Elatex / Hersteller: dr. Schutz
Sprühen Sie Elatex Spray auf einen weißen Wischlappen, entfernen Sie vorsichtig den Fleck, dann reinigen Sie die Oberfläche mit Wood Floor Cleaner, und wischen Sie die Oberfläche trocken.

Bona Sportive Cleaner Plus / Hersteller: BONA
Verdünnung: 1 Kappe/ 100 ml Wasser

Tauchen Sie einen weißen Wischlappen in den verdünnten Fleckentferner ein, wringen Sie ihn aus, damit der

- In einem schmalen Raum soll das Parkett immer parallel mit der Längsrichtung gelegt werden.
- Vor dem Einbau soll der Raum gemessen werden. Die Größe der vorgeschriebenen Dehnungsfuge soll an jeder Seite berücksichtigt werden.
- In der letzten Reihe darf das Parkett nicht schmaler als 10 cm sein. Wenn es doch der Fall wäre, dann soll in der ersten Reihe die bei 10 cm fehlende Menge vom Parkett abgeschnitten werden, also die erste Reihe ist auch geschnitten.
- Einbau von Grabo Vaporex: mit der bemusterten Oberfläche nach unten, die Rollen sollen aneinander gestoßen, oben mit Polymer-Band von 5 cm befestigt werden. Am Sockel soll die 3-5 cm aufgeschlagen werden. PE Folie soll 10 cm überlappt, und mit Klebeband befestigt werden.
- Überprüfen Sie vor dem Verlegen das Sportparkett und das Unterlagensystem visuell, sortieren Sie die eventuell fehlerhaften Teile aus. Der Hersteller akzeptiert keine Reklamation infolge der Verlegung eines fehlerhaften Teiles.

2.2. Schwimmende Verlegung.

- Stellen Sie ganz genau die Größe des Raumes fest, berechnen Sie die Parkettreihen, bzw. die Entfernung von der vorletzten Reihe. Berücksichtigen Sie bei der Berechnung die Größe der Dehnungsfuge. Abhängig vom Ergebnis sollen Sie mit einer ganzen, oder gekürzten Diele beginnen.
- Wenn die Entfernung zwischen der Wand und der letzten Reihe (um die Dehnung reduziert) geringer ist, als 10 cm, dann soll die erste Reihe entsprechend zugeschnitten werden. Von der Breite der Diele soll ein Stück abgeschnitten werden, damit die um die Dehnung reduzierte Entfernung zwischen der Wand und der letzten Reihe mindestens 10 cm erreicht.
- An jeder Wand im Raum soll eine Dehnungsfuge gelassen werden.
- Deren Größe beträgt abhängig von der Raumgröße wie folgt: 1-1,5 cm bis 100 m², 2-2,5 cm zwischen 100-500 m², darüber 3-4 cm.
- Eine Dehnungsfuge sollte auch bei den Röhren, Säulen, Türen und Schwellen gelassen werden.
- An der ersten Reihe sollen die Unterlageelemente unter das Parkett gesteckt, und das Parkett mit einem 3D Nut-Feder-Klebstoff geklebt werden.
- Man soll mit den Parkettteilen von der Ecke in Längsrichtung arbeiten, wobei die Nut des Parketts nach außen ist.
- Die nachfolgende Parkettteile soll in einem Winkel von etwa 30 Grad fest an die Stirnseite der ersten Diele gepasst werden.

Lappen nur etwas feucht ist, entfernen Sie vorsichtig den Fleck, dann reinigen Sie die Oberfläche mit Bona Sportive Cleaner, dann trocknen Sie das lackierte Parkett.

Anweisungen der Hersteller von Reinigungsmitteln sind streng einzuhalten. Es ist verboten, von den in den Reinigungsanweisungen empfohlenen Reinigungsmitteln abweichende Materialien zu verwenden, weil das die Rutschigenschaften des Parketts ungünstig beeinflussen könnte.

4., Über Klimatische Verhältnisse in Verbindung mit Sportparkett

Aus echtem Holz gefertigtes Parkett reagiert besonders empfindlich auf die Luftfeuchtigkeit. Unter nicht entsprechenden Verhältnissen kann das Holz aufquellen, oder schrumpfen, rissig werden. Bei Bedarf soll die Luftfeuchtigkeit künstlich, durch Einsatz eines Luftbefeuchters ersetzt werden, bzw. wenn die Luftfeuchtigkeit hoch ist, soll man für entsprechendes Klima sorgen, wobei Temperatur und Luftfeuchtigkeit im Idealbereich gehalten werden sollen. Nicht nur bei der Verlegung, sondern auch beim Betrieb der Anlage ist es fürs Parkett ideal, die Temperatur bei 18-25°C und eine relative Luftfeuchtigkeit von 40-60% aufrecht zu erhalten. Es ist empfohlen, entsprechend zu lüften und eine geeignete Klimaanlage zu benutzen.

- Drücken Sie die Parkettteile entschlossen herunter. Überzeugen Sie sich davon, ob sich dabei die Dielen fest aneinander liegen. Zum Schluss drücken Sie etwas an der kurzen Seite nieder. Der 5G Verschluss hat ein gut sichtbares und hörbares Zeichen. Wenn die Diele heruntergedrückt wird, kommt die in 5G Klicksystem befindliche flexible Plastikzunge in die Feder-Nut. Wenn die Parkettteile die Endposition erreicht, kommt die Verschlusszunge in eine keilförmige Nut, dabei wird ein Klick gehört, und das Produkt wird senkrecht fixiert.
- Am Ende der ersten Reihe messen Sie unter Berücksichtigung der Dehnungsfuge die Größe der letzten Parkettteile ab, und schneiden Sie das mit der Säge zu, wobei die Hartholzschicht nach unten ist. Die nächste Reihe wird mit dem abfallenden Stück gestartet, dessen Länge mindestens 50 cm sein soll.
- So wird die Verlegung fortgesetzt, die Parkettteile sollen mit einer Verschiebung von mindestens 40 cm verlegt werden.
- Sie sollen nach den ersten 3 verlegten Reihen die Größe der Dehnungsfuge kontrollieren.
- Letzte Reihe: Wenn die Entfernung zwischen der Wand und der letzten Reihe (um die Dehnungsfuge reduziert) zwischen 10-19 cm ist, sollen die Unterlageelemente in den Spalt gelegt werden. Auf die Oberfläche des Unterlageelementes soll in Wellenlinie der einkomponentige D3 Polyvinyl Acetat Klebstoff aufgetragen werden. Das zugeschnittene Parkett soll an die vorige Reihe angepasst, und parallel auf das Unterlageelement mit Klebstoff gedrückt werden. Dieser Arbeitsgang soll bis zum Ende der Reihe fortgesetzt werden, wobei auf die gute Anpassung der Elemente geachtet werden soll.
- Wenn die (um die Dehnungsfuge reduzierte) Entfernung zwischen der Wand und der vorletzten Reihe geringer ist, als 10 cm, dann soll die Verlegung mit einer zugeschnittenen ersten Reihe gestartet werden. Dann soll man bei der ersten Reihe auch ähnlich vorgehen, wie bei der oben beschriebenen letzten Reihe.
- Bei den Röhren soll das Parkett derart ausgesägt werden, dass da eine Öffnung von 1-2 cm übrig bleibt, um die freie Bewegung zu ermöglichen. Die Öffnung soll mit einem Plastikabdeckplättchen bedeckt werden.
- Die Sockelleiste soll an der Wand befestigt werden. Bei Verwendung der Vaporex Dampfsperre Membrane soll eine Sockelleiste aus Holz oder perforiertem Kunststoff verwendet werden, was die Lüftung zusichert.

5. Anbringen der Spielfeldmarkierungsfarbe

Für Sportplatzmarkierungen wird unsere Zweikomponenten-Polyurethan-Farbe Marke GraboColor empfohlen, die in fünf Farben erhältlich ist: weiß, schwarz, rot, gelb, blau.

6. Bodenheizung

Smart-Fit System kann bei Eichenparkett auch bei Bodenheizung eingebaut werden, aber einige wichtige Vorschriften sollen eingehalten werden. Die Oberflächentemperatur des Unterbodens darf 27°C nicht übersteigen. Anweisungen des Zulieferanten des Bodenheizungssystems sollen immer eingehalten werden.

8. Weitere wichtige Hinweise

Bei einer Verwendung nicht für Sportzwecke (z.B. Veranstaltungen usw.) soll die Oberfläche des Sportparketts mit einem Grabo ProtectSport Bodenschutzbelag geschützt werden.

Es ist nicht empfohlen auf dem Smart-Fit System Zuschauertribünen zu errichten. Das eingebaute Parkett darf mit den Wänden und anderen Bauelementen nicht in Berührung kommen.

